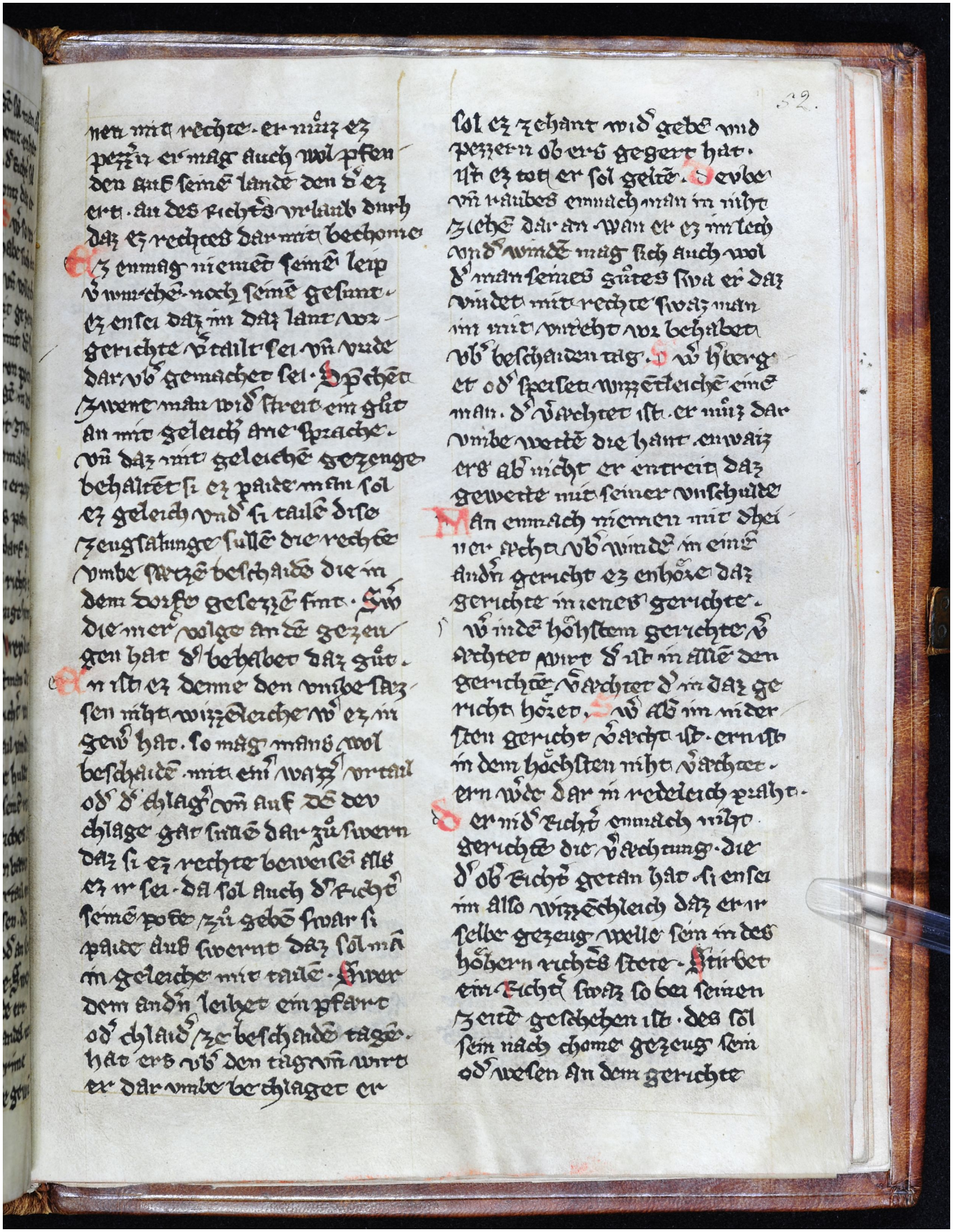
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



nen mit rechte. er muz ez
pezzern er mag auch wol pfen
den aus seinem lande den d' ez
ert. an des richtes urlaub durch
daz ez rechtes dar mit bechome
Ez enmag niemet seinen leip
v' wunden. noch seine gesunt.
ez ensei daz im daz lant wor-
gerichte v' teilt sei vn vude
dar v' gemachet sei. Dp eher
zwent man wid' streit em gut
an mit geleich ane sprache.
vn daz mit geleichen gezenge
behaltet si ez paide mehr sol
ez geleich vnd' si teilen dise
zeugslatunge sullen die rechten
vmbe swezen beschaidn die in
dem dorfe gelezzen sint. Sw
die mer volge an den gezeu-
gen hat d' behalber daz gut.
n ist ez deme den vmbe slaz
sen niht wizzeleiche w' ez in
gew hat. so mag mans wol
beschaiden mit eim waz' vrtail
od' d' chlag' von auf des dev
chlage gat sunnen dar zu swern
daz si ez rechte beweisen alls
ez ir sei. dar sol auch d' richter
seinen pote zu geben swar si
paide aus swernt daz sol man
in geleiche mit teilen. Swer
dem andn leihet em pfart
od' chlaid ze beschaidn tagen.
hat ers v' den tagen nit wirt
er dar vmbe bechlaget er

sol ez zehant wid' geben und
pezzern ob ers gegert hat.
ist ez tot er sol gelten. Sevbe
vn raubes enmach man in niht
ziehen dar an. Wan er ez nit lech
vnd' wunden mag sich auch wol
d' man seines gutes swa er daz
vnder mit rechte swaz man
im mit vnrecht wor behalten
v' beschaiden tag. Sw hberg
et od' spaset wizzentleiche eine
man. d' v' achtet ist. er muz dar
vmbe werten die haut. enwaiz
ers ab nicht er entreit daz
gewerte mit seiner vnschulde
Man enmach niemen mit dhei
ner sprach v' wunden in eine
andn gericht ez enhore daz
gerichte in ienes gerichte.
w' indem hohstem gerichte v'
achtet wirt d' ist in allen den
gerichten v' achtet d' in daz ge
richt horet. Sw ab im nider
sten gerichte v' acht ist. er ist
in dem hochsten niht v' achtet.
ern wer dar in redeleich prahte.
Er nid' richter enmach niht
gerichte die v' achtung. die
d' ob richter getan hat. si ensei
in also wizzechleich daz er ir
selber gezeug welle sein in des
hohern rechtes stete. Stirbet
ein richter swelz so bei seinen
zeiten geschehen ist. des sol
sein nach chomer gezeug sein
od' welen an dem gerichte